

# Amts-Blatt



Erscheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Erscheint täglich.

Druck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert in Wiesbaden.

Geschäftsstelle: Mauritiusstraße 8. — Telephon No. 199.

Nr. 127.

Samstag, den 2. Juni 1900.

XV. Jahrgang.

## Amtlicher Theil.

### Bekanntmachung.

Der Fluchtklinienplan für eine Diagonalstraße im Quartier zwischen Adolfsallee, Ring-, Nicolas- und Göttestraße hat die Zustimmung der Ortspolizeibehörde erhalten und wird nunmehr im Rathhaus II. Obergeschoß, Zimmer Nr. 41, innerhalb der Dienststunden zu Jedermanns Einsicht offen gelegt.

Dies wird gemäß § 7 des Gesetzes vom 2. Juli 1875, betr. die Anlegung und Veränderung von Straßen u., mit dem Bemerken hierdurch bekannt gemacht, daß Einwendungen gegen diesen Plan innerhalb einer präklusivischen, mit dem 2. Juni l. J. beginnenden Frist von 4 Wochen beim Magistrat schriftlich anzubringen sind.

Wiesbaden, den 29. Mai 1900.

6235

Der Magistrat:  
v. Ibell.

### Bekanntmachung.

Der Fluchtklinienplan für einen Fußweg zwischen der Wallmühlstraße und den projektierten Thalanlagen hat die Zustimmung der Ortspolizeibehörde erhalten und wird nunmehr im Rathhaus II. Obergeschoß, Zimmer Nr. 41, innerhalb der Dienststunden zu Jedermanns Einsicht offen gelegt.

Dies wird gemäß § 7 des Gesetzes vom 2. Juli 1875, betr. die Anlegung und Veränderung von Straßen u., mit dem Bemerken hierdurch bekannt gemacht, daß Einwendungen gegen diesen Plan innerhalb einer präklusivischen, mit dem 2. Juni l. J. beginnenden Frist von 4 Wochen beim Magistrat schriftlich anzubringen sind.

Wiesbaden, den 29. Mai 1900.

6236

Der Magistrat:  
v. Ibell.

### Bekanntmachung.

Das am 26. d. Mts. in den Walddistrikten „Grub und Eichelgarten“ versteigerte Holz wird den Steigerern zur Abfuhr hiermit überwiesen.

Wiesbaden, 30. Mai 1900.

6237

Der Magistrat:  
In Vertr.: Körner.

### Bekanntmachung.

Die Ehefrau des Schreiners Ludwig Horne geboren am 3. Juni 1861 zu Delsberg zuletzt Adlerstraße No. 34 wohnhaft, entzieht sich der Fürsorge für ihre Kinder, so daß dieselben aus öffentlichen Mitteln unterhalten werden müssen.

Wir bitten um Mittheilung ihres Aufenthaltsortes.  
Wiesbaden, den 30. Mai 1900.

Der Magistrat.  
Armen-Verwaltung.  
Mangold.

### Bekanntmachung.

Anlässlich einiger als unbegründet zurückgewiesener Beschwerden werden die Herren Interessenten darauf aufmerksam gemacht, daß für an und für sich **accisepflichtige Gegenstände** mit Rücksicht auf deren ausländischen Ursprung eine Befreiung von der Accise-Abgabe auf Grund vorgelegter Zollquittungen oder zoll- und steueramtlicher Bescheinigung selbstverständlich nur soweit gewährt werden kann, als der Nachweis der Identität der hier einzuführenden mit der an einem anderen Orte verzollten Waare unzweifelhaft geführt ist. Dieser Nachweis kann in der Regel und insbesondere bei allen Waaren, welche nicht an einem Grenzorte verzollt und von dort aus in unmittelbarem zeitlichem Anschlusse an die Verzollung in ununterbrochenem Transport hierher befördert worden sind, nur dann als erbracht angesehen werden, wenn die betreffenden Waaren mit **zollamtlichem Verschlusse** hier eingehen.

Für die Herren Interessenten dürfte es sich daher zur Vermeidung von Weiterungen empfehlen, bei Bestellung **ausländischer Waaren** der in Frage stehenden Art zu verlangen, daß dieselben **hier am Platze verzollt** werden, was der Absender dadurch erreichen kann, daß er dem betreffenden Frachtbrieft u. den Vermerk „zur Verzollung in Wiesbaden“ beifügt.

Wiesbaden, den 19. Juni 1885.

Der Erste Bürgermeister:  
v. Ibell.

Vorstehendes wird hierdurch wiederholt zur Kenntniß der Betheiligten gebracht.

Wiesbaden, den 29. Mai 1900.

6207

Städt. Accise-Amt.

### Bekanntmachung.

Nachstehend wird der § 1 des Gemeindebeschlusses vom 29. Mai 1893, in der durch die Beschlüsse des Gemeinderaths vom 6. und des Bürgerausschusses vom 21. November 1890, sowie des Bezirksausschusses vom 2. Dezember 1890 genehmigten veränderten Fassung, mit dem Bemerken zur Kenntniß gebracht, daß Zuwiderhandlungen gegen diese Vorschriften gemäß § 14 des Gesetzes vom 9. März 1889 für jeden Uebertretungsfall mit Geldstrafe bis zu 150 M. oder mit Haft bestraft werden.

§ 1. Innerhalb des Gemeindebezirks der Stadt Wiesbaden darf das Schlachten von Ochsen, Stieren, Kühen, Rindern, Schweinen, Kälbern, Schafen und Ziegen und zwar sowohl gewerbsmäßig, als das nicht gewerbsmäßig betriebene Schlachten, nur in der städtischen Schlachthausanlage vorgenommen werden. Ausnahmeweise kann nur den Bewohnern entlegener Gehöfte z. B. Adams-thaler Hof, Fasanerie, Platte u. A. auf besonderen Antrag durch den Gemeinderath gestattet werden, das Schlachten für ihren Bedarf (Hauschlachten) auf dem Gehöfte vorzunehmen.

Wenn ein Thier (Satz 3 des § 1) außerhalb der Schlachthausanlage durch Weinbruch, Lähmung, schwere Erkrankung zum Gehen unfähig geworden und der Transport zu Wagen unausführbar ist, so kann dasselbe, wenn ein approbierter Thierarzt die Nothwendigkeit einer sofortigen Abschachtung bescheinigt, in dem Gehöfte getödtet und die Ausschachtung vorgenommen werden. Von der erfolgten

Die Schlachthaus-Verwaltung ist verpflichtet, die Schlachthaus-Anlage zu erhalten, das geschlachtete Vieh einschließlich der Eingeweide muß bis zur Ankunft des Schlachthaus-Direktors oder dessen sachverständigen Vertreters aufgehoben werden, welcher nach stattgehabter Besichtigung über die Verwendbarkeit des Fleisches entscheidet, wie wenn die Schlachtung in dem Schlachthause stattgefunden hätte.

Wiesbaden, den 1. Juni 1900. 6234  
Der Magistrat.

#### Bekanntmachung.

In der Polizeiverordnung vom 12. März 1884, 13. Mai und 29. August 1893 ist u. A. Folgendes bestimmt:

§ 1. Montags, Mittwochs und Freitags in jeder Woche findet in der Schlachthaus-Anlage und zwar auf dem Platze zwischen dem Groß- und Kleinviehstalle daselbst, Viehmarkt statt. Fällt auf einen dieser Tage ein gesetzlicher Feiertag, so wird der Viehmarkt an dem darauf folgenden Tage abgehalten.

§ 3. Der Viehmarkt für Großvieh beginnt um 11.30 Uhr Vormittags, derjenige für Kleinvieh (einkl. Zuchtschweine) um 11 Uhr Vormittags und derjenige für Zuchtschweine um 8 Uhr Morgens.

§ 4. Bis zum Schluß des Marktes ist der Verkehr mit Vieh allein auf die Schlachthaus-Anlage beschränkt. In der Stadt oder der Stadtgemarkung ist bis zu dieser Zeit der Handel mit Vieh untersagt.

Ebenso ist der Handel mit Vieh vor Beginn des Marktes in der Schlachthaus-Anlage verboten. Es dürfen in dieser Zeit die Handelsleute auch unter sich keinen Viehhandel betreiben.

§ 5. Nach Schluß des Marktes, um 1 Uhr Nachmittags, steht es Jedem frei, das auf dem Markt aufgetriebene Vieh dorten ferner feilzuhalten und dasselbe mit Ausnahme des in § 6 gedachten Schlachtviehes zum Verlaufe oder Tausche in die Stadt zu verbringen.

§ 6. Die Viehhändler dürfen Schlachtvieh nur in der Schlachthaus-Anlage verkaufen. Es ist untersagt, solches Vieh zum Zwecke des Verkaufs oder Tausches in die Stadt zu bringen.

§ 9. Auf den Markt darf nur gesundes Vieh gebracht werden. Es unterliegt alles zum Markt gebrachte Vieh der polizeilichen Beschau (sfr. § 17 des Reichs-Viehsteuergesetzes vom 23. Juni 1880).

§ 11. Sofern nicht nach den allgemeinen Strafgesetzen höhere Strafen verhängt sind, werden Uebertretungen dieser Vorschriften mit Geldbuße bis zu 9 M. und im Falle des Uebermögens mit Haft bis zu drei Tagen bestraft.

Wiesbaden, den 1. Juni 1900. 6233  
Der Magistrat.

#### Staats- und Gemeindesteuer.

Die Ausgabe der Steuerzettel für das Rechnungsjahr 1900 hat begonnen. Die Erhebung der Steuern und sonstigen Abgaben erfolgt vom 1. Juni ab straßenweise nach dem auf dem Steuerzettel angegebenen Hebeplan. Die Hebetage sind nach den Anfangsbuchstaben der Straßen (die auf dem Steuerzettel angegebene Wohnung ist für das laufende Rechnungsjahr maßgebend) wie folgt festgesetzt:

- |                                         |                           |
|-----------------------------------------|---------------------------|
| A.                                      | am 1. und 2. Juni         |
| B.                                      | " 5. Juni                 |
| C. D. E.                                | " 6. "                    |
| F. G.                                   | " 7. und 8. Juni          |
| H.                                      | " 9. Juni                 |
| J. K.                                   | " 11. und 12. Juni        |
| L. M.                                   | " 13. und 15. Juni        |
| N.                                      | " 16. Juni                |
| O. P. Q.                                | " 17. und 19. Juni        |
| R.                                      | " 20. und 21. Juni        |
| S. T. U. V.                             | " 22., 23. und 25. Juni   |
| W. Y. Z. und außerhalb des Stadtberings | am 26., 27. und 28. Juni. |

Es liegt im Interesse der Steuerzahler, daß sie die vorgeschriebenen Hebetage benutzen, nur dann ist rasche Beförderung möglich.

Die Beträge, besonders die Pfennige, sind genau abzuführen, damit Wechseln an der Kasse vermieden wird.

Wiesbaden, 29. Mai 1900.

Städtische Steuerkasse,

6171 Rathhaus, Erdgeschoß, Zimmer No. 17.

Der Schreinermeister Joseph Braun, geboren am 14. Dezember 1864 zu Dasselbach, und dessen Ehefrau, Christine, geb. Kump, geb. am 1. März 1862 zu Stimmern, zuletzt Röderstraße 18 wohnhaft, entziehen sich der Fürsorge für ihre Kinder, sodas dieselben aus öffentlichen Mitteln unterhalten werden müssen.

Wir bitten um Mittheilung ihres Aufenthaltsortes.  
Wiesbaden, den 30. Mai 1900. 6220  
Der Magistrat. — Armen-Verwaltung.  
Mangold.

**Heute Samstag, von Vormittags 7 Uhr ab,**  
wird das bei der Untersuchung minderwerthig befundene Fleisch  
**einer Kuh zu 40 Pf.**

**und zweier Schweinen zu 45 Pfa.**  
das Pfund, unter amtlicher Aufsicht der unterzeichneten Stelle auf der  
Freibank verkauft.

An Wiederverkäufer (Fleischhändler, Metzger, Buchbereiter und  
Wirth) darf das Fleisch nicht abgegeben werden. 6255

Städtische Schlachthaus-Verwaltung.



Samstag, den 2. Juni 1900:

#### Abonnements - Konzerte

des  
**städtischen Kur-Orchesters**  
unter Leitung seines Kapellmeisters, des Kgl. Musikdirektors  
Herrn Louis Lüstner.

- |                                                               |                |
|---------------------------------------------------------------|----------------|
| Nachm. 4 Uhr.                                                 |                |
| 1. Ouverture zu „Joseph und seine Brüder“                     | Méhul.         |
| 2. Historiette                                                | Ravina.        |
| 3. Elm Herz, ein Sinn, Polka-Mazurka                          | Joh. Strauss.  |
| 4. Cavatine aus „Nebucadnezar“                                | Verdi.         |
| 5. Konzert-Ouverture über zwei amerikanische Nationalmelodien | André.         |
| 6. Capricante, Marsch-Caprice                                 | P. Wachs.      |
| 7. Offenbachiana, Potpourri                                   | Conradi.       |
| 8. Fantasie-Walzer                                            | Waldteufel.    |
| Abends 8 Uhr:                                                 |                |
| 1. Kriegsmarsch der Priester aus „Athalia“                    | Mendelssohn.   |
| 2. Ouverture zu „Lodoiska“                                    | Cherubini.     |
| 3. Kuyawiak, polnischer Nationaltanz                          | H. Wieniawski. |
| 4. Elegie                                                     | Ernst.         |
| 5. Chor und Balletmusik aus „Tell“                            | Rossini.       |
| 6. Vorspiel zu „Loreley“                                      | M. Bruch.      |
| 7. Siesta am Gardasee, Walzer                                 | Moreno.        |
| 8. Fantasie aus „Lohengrin“                                   | Wagner.        |

#### Kurhaus zu Wiesbaden.

Mittwoch, den 6. Juni 1900, ab 4 Uhr Nachmittags,  
(nur bei günstiger Witterung):

#### Grosses Gartenfest.

Drei Musikkorps.

#### BALLON-FAHRT

der Aeronauten

Miss Polly und Kapitän Ferrell

mit ihrem Riesenballon „Komet“ (1000 Kub.-Meter),  
eventuell verbunden mit

Doppel-Fallschirm-Absturz.

ausgeführt von Miss Polly.

Anmeldungen von Passagieren befördert die Tages-  
Kasse (Preis nach Vereinbarung).

Beginn der Konzerte: 4 Uhr Nachmittags.

Auffahrt ca 5 1/2 Uhr.

Von 3 Uhr ab bleibt der Garten nur für Gartenfestbesucher  
reservirt.

Um 8 Uhr beginnend:

#### Doppel-Konzert.

Mit Eintritt der Dunkelheit

Illumination des Kurparks,

GROSSES FEUERWERK

(Herzogl. Hofkunstfeuerwerker A. Becker.)

**Belauchung der Kaskaden vor dem Kurhause.**  
Eintrittspreis: 1.50 Mark.  
Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal des Kurhauses.  
Eine **rothe Fahne** am Kurhause zeigt an, dass das Gartenfest **bestimmt stattfindet.**  
Städtische Kur-Verwaltung.  
Letzte Bahnzüge: Kastel-Mainz-Frankfurt 10.55, Kastel-Mainz 11.15, Rheingau 11.58, Schwalbach 11.00.

## Fremden-Verzeichniß vom 1. Juni (aus amtlicher Quelle).

**Adler, Langgasse 32.**  
Heberlein H. m. Frau, Marktneutkirchen. — Endres E. Köln. — Schröder, J., Oberlahnstein. — Keller M. m. Frau, Stadt. — Piezeder M. m. Frau, Stralsund. — Eisenberg S., Berlin. — Pinth P., Fabrikdirekt., Luxemburg. — Lohholz F., Pforzheim. — Wallner F., Ingenieur, Herne. — Doeds, Frau Hauptmann, Hannover. — Erntropel, Frau Fortmeister, Hannover.

**Bahnhof-Hotel, Rheinstraße 23.**  
Joerster, Frau Rent., Bonn. — Loggisti, Rfm., Stockholm. — Wibel, Rfm., Stockholm. — Ekstrem, Rfm., Stockholm. — Schulz m. Frau, Charlottenburg. — Meher, Charlottenburg. — Meher, Wiesbaden. — Zimmermann, Rfm., Leipzig. — Epstein, Fr., Breslau. — Brown, New-York. — Brown, Fr., New-York. — Dohrmann m. Frau, Köln. — Jatusosky, Rfm., Brüssel.

**Belle vue, Wilhelmstraße 26.**  
Eckle A. m. Frau, Königsberg. — Mühle M., Fr., Oliva. — Schulz, Fr., Gernsbach.

**Block, Wilhelmstraße 54.**  
Kriester M., Rfm. m. Frau, Berlin. — Stephens H., Fr., Detroit. — Geldermann van der Kastele, Zutphen. — Blauner, Fr., Zutphen. — van der Kastele, Fr., Zutphen. — Meinel B., Fr., Dresden.

**Schwarzer Bock, Kranzplatz 12.**  
Overbeck E., Fr., Dresden. — Herzberg A., Fr., Hannover. — Zimmermann, Frau Dr., Wilmersdorf. — Schuesling R., Postdirektor, Eschweiler.

**Zwei Bäume, Häfnergasse 12.**  
Weth G. m. Tochter, Wassertrüdingen. — Koppel D. m. Frau, Gotha. — Barthold C., Direktor, R. Gladbach. — Robliß, Frau Rentmeister, Bromberg. — Robliß E., Fr., Dülmen.

**Einhorn, Marktstraße 30.**  
Wolff, Rfm., Nürnberg. — Quard, Rfm., Berlin. — Reiniger, Rfm., Berlin. — Blocher, Rfm., Stuttgart. — Rogol, Rfm., m. Frau, Krefeld. — Kaiser, Rfm., Frankfurt.

**Eisenbahn-Hotel, Rheinstraße 17.**  
Seidenich, Rfm. m. Frau, Aachen. — Sterzenbach, Rfm. m. Frau, Elberfeld. — Huber, Dr., Frankfurt. — Kurz E., Ohio. — Volz, Rfm., Rothembura. — Marcus, Rfm., Hannover. — Lamping, Köln.

**Englischer Hof, Kranzplatz 11.**  
Treuberg H., jun., Student, Berlin. — von Friesendorff H., Baron, Helsingfors. — Maienthan M., Fabrikant, München.

**Erbsprinz, Mauritiusplatz 1.**  
Traupel, Rfm., Bensheim. — Eiser, Fr., Potsdam. — Baskow, Rent., Potsdam. — Schöcher, Rfm., Frankfurt. — v. Hallbrück, Frau Landrath, Bonn. — Grüters A. m. Fam. u. Bed., Dabau. — Erner, Rfm. m. Frau, Breslau. — Davids, Rfm., Berlin.

**Gappel, Schillerplatz 4.**  
Henlein H., Rfm., Berlin. — Junghaus A., Direktor m. Frau, Hamburg. — Büttner W., Rfm., Mannheim. — Siegel A., Rfm., Mannheim. — Lohr E., Rfm. m. Tochter, Köln.

**Hotel Hohenzollern, Paulinenstraße 10.**  
Verbrugge B. m. Frau, Holland. — Kaergen H., Brüssel. — Runge, Berlin. — Schellhah A. m. Frau, Hongkong. — Brecht-Schill A. m. Frau, Barmen. — Goudonino M., Fr., Moskau. — Schoeller, Geh. Rath m. Frau, Berlin. — Schoeller F. m. Frau, Danabrid. — Schoeller F., jun., Danabrid.

**Kaiserhof (Augusta-Victoria-Bad), Frankfurterstraße 17.**  
Stearns m. Frau, Boston. — Heimann D., Fr. m. Bed. Berlin. — Ellison, Frau Dr. m. Bed., Berlin. — Lundström J m. Fam. u. Bed., Stockholm. — Schoeller L. m. Fam., Düren. — Karpfen, Delaspessstraße 2.

Thienhaus E., Dortmund. — Smet L., London. — Fischer G., Nürnberg. — Focke G., Frankfurt. — Schmidt H. m. Frau, Cortekow. — Feucht L., Fr., Frankfurt. — Goldene Kette, Langgasse 51—53.

Trauer L., Ingen. m. Frau, Würzburg. — Epthen L., Frau, Hamburg. — Kleine E., Fr., Nürnberg. — Kronprinz, Taunusstraße 46.

Strauß J., Rfm., Michelstadt. — Himmelstern J., Rfm., Mannheim. — Himmelstern J., Fr., Mannheim. — Kahn E., Fr., Mannheim. — Kahn B. u. A., 2 Kfite, Mannheim. — Rabiske, Frau Rent. m. Entelin, Breslau.

**Weisse Lilien, Häfnergasse 8.**  
Lüd Fr., Verwalter, Siegen. — Schuß, Fr., Siegen. — Nickel, Postmeister m. Frau, Lichtenstein. — Keth, Rechnungsrath m. Frau, Schöneberg. — Westmann, Fr. Inspektor, Rode- wisch. — Hesse B., Rent., Gutmannshausen. — Goldberg, Fabrikbes. m. Frau, Wernsdorf. — Kirchner M., Fr. Rent., Berlin. — Roggel B., Fr., Pantow. — Rudolph, Fr. Rektor, Magdeburg. — Schöttler A., Fr. m. Tochter, Einbeck.

**Metropole & Monopole, Wilhelmstraße 8**  
van Kamp D., Bielefeld. — Nowak E., Rfm., Berlin. — Engels G., Fabrikant, Remscheid. — Wahlström A., Rfm., Finnland. — Gustrin E., Rfm., Finnland. — Hochwanger R. m. Fam., New-Castle. — Jantowski E., Petersburg. — Wolff A., Berlin. — Heß D., Mainz. — Dionell, Fr. m. Fam. u. Bed. London. — Dübcher F., Brüssel.

**Minerva, H. Wilhelmstraße 1—3.**  
Euperus J. H. m. Frau, Antwerpen. — Burth, W., Rfm., m. Frau, Schwerin.

**Raffaer Hof, Kaiser Friedrichsplatz 3.**  
Meister A., Fr. m. Bed., Hamburg. — Schoeller A., Düren. — von Kette m. Frau u. Bed., Bietz. — Plater Syberg, Graf, Moskau. — Fischer G. W., Hamburg. — Haase m. Frau, Bremen. — Beder H., London. — Pelzer F. m. Frau, Düren. — Koch, Fr., Köln. — Kerber, Fr., Karlsruhe.

**National, Taunusstraße 21.**  
Bourz W., Libau. — Bervoets E. m. Tochter, Ant- werven.

**Lustkurort Neroberg.**  
Meier J., Fabrikant m. Fam., Aachen.

**Nonnenhof, Kirchgasse 39—41.**  
Röttgen, Rfm., Elberfeld. — Alexander, Rfm., Elberfeld. — Stengel, Rfm. m. Frau, Freiburg. — Braunschweig, Rfm. m. Frau, Remscheid. — van Rossum, Rfm. m. Frau, Utrecht. — Summersbach, Köln. — Spehr, Rfm., Köln. — Höfler, Rfm., Chemnitz. — Bessler m. Frau, Westhofen.

**Park-Hotel (Bristol), Wilhelmstraße 28—30.**  
Goldmann, Rent. m. Fam., London. — Laeis, Fabrikbes. m. Frau, Trier.

**Pfälzer Hof, Grabenstraße 5.**  
Kühne D., Rfm., Leipzig. — Schinnen F. m. Schwester, Eller. — Flechtner, Lehrer a. D. m. Schwester, Bayreuth. — Volk A., Bauunternehmer m. Frau, Dörschen.

**Promenade-Hotel, Wilhelmstraße 24.**  
Maule E., Rfm., Stuttgart. — Reih, Leutnant m. Frau, Germersheim. — Schöngarth, Oberleutnant m. Fam., Flens- burg.

**Quellenhof, Nerostraße 11.**  
Büffe, Fr. m. 2 Töchtern, Hammelburg. — Beder M., stud. med., Karlsruhe. — Kien H., Fr. m. Tochter, Freiberg.

**Quisisana, Parkstraße 4 5 u. 7.**  
Lamm E. D., Direktor m. Fam. u. Bed., Stockholm. — Graf von Westphalen L., Leutnant, Potsdam. — von Joerster, Rentmeister a. D. m. Frau, Schweig.

**Reichspost, Nicolassstraße 16.**  
Ruhn G., Bautechniker, Altona. — Steinbrenner E., Bau- Assistent, Altona. — Eckhardt H., Rfm., Rütshner, New-York.

**Rhein-Hotel, Rheinstraße 16.**  
Krafft W., Rfm., New-York. — von Montelase, Baron, Berlin. — Strohe W., Fabrikbes. m. Frau, Forth. — Ash J. m. Frau, Hamburg. — Woebruff J. S. m. Frau, L. dington. — Giffing H., Direktor. — Berlin. — Eifel H., Berlin. — Müller J., Fr. m. Tochter, Stuttgart. — Mues L., Apotheker m. Frau, Elsf. — Bif, Fr., Elsf.

**Mitters Hotel garni & Pension, Taunusstraße 45.**  
Ehefe J. D., Amsterdam. — Norin E., Söderham. — Hed, Frau Amtsg. Rath, Greifenberg.

**Nämerbad, Kochbrunnenplatz 3.**  
Burthardt C. A. m. Frau, Leipzig. — Meyer Nachmann, Frau m. Tochter, Mainz. — Meinde L., Rent. m. Frau, Neustrelitz. — Marklin R., Rfm., Berlin.

**Rose, Kranzplatz 7, 8 u. 9.**  
Sir Harcourt W., London. — Harcourt Lady m. Bed., London. — Löwenstiock H. m. Frau, Norwegen. — Barnes, Fr., Southport. — Cheetham, Fr. m. Bed., Southport. — Martin, Fr., Southport. — Haurhaus, Fr. m. Fam., Elberfeld. — Schlieper, Fr., Elberfeld. — Graf Plater Syberg, Gutsbes., Mosk. — Lagercrantz H., Gutsbes. m. Frau, Wirsbo. — Madenzie C. A., Gutsbes. m. Frau, New-York.

**Schützenhof, Schützenhofstraße 4.**  
Hympebahl, Gutsbes. m. Frau, Holstein. — Schmitz D., Rfm., Solingen.

**Weißer Schwan, Kochbrunnenplatz 1.**  
Söderberg A., Bankdirektor, Stockholm. — Ehrenberg S., Bürgermeister, Eimbrischamm. — Guembel E., Fr., Speyer. — Lindgren A. G., Konsul m. Frau, Stad. — Hanner E., Fr., Stockholm. — Hirvonen E., Rfm. m. Frau, Joentun. — Wulff J., Rfm., Stockholm.

**Schweinsberg, Rheinbahnstraße 5.**  
Ostenlund, Fabrikant m. Frau, Malmö. — Boydland, Fabrikant m. Frau, Malmö. — Ludwig, Rfm. m. Frau, Colmar. — Bauer, Maler m. Frau, Düsseldorf. — Giben, Revd. Dr. m. Frau, London. — Weissen, Rfm., Berlin.

**Taunus-Hotel, Rheinstraße 19.**  
Borchers, Ingen., Osnabrück. — Stamm, Rfm., Hagen. — Nehl, Landesrath, Düsseldorf. — Schulke, Landrath, Düsseldorf. — Bleß, Fr., Straßburg. — von Habenbergh, Rechtsanwalt, Stockholm. — von Habenbergh, Fr. Kapitän, Stockholm. — Cronholm, Frau Rent., Stockholm. — Busch, Frau Rent., Potsdam.

## Nichtamtlicher Theil.

Morgen Samstag, den 2. Juni, Mittags 12 Uhr wird im Pfandlokal Dohheimerstraße 11/13

### ein Sopha

öffentlich zwangsweise gegen gleich baare Zahlung versteigert.  
Wiesbaden den 1. Juni 1900.

Kohlhaas, h. Gerichtsvollzieher.

## Bekanntmachung.

Samstag, den 2. Juni cr., Mittags 12 Uhr, versteigere ich in dem Pfandlokal

**Dohheimerstraße 11/13** dahier:

16 versch. Phonographen, 100 Walzen zu Phonographen, 1 Spiegelschrank, 1 Verticow, 3 Sophas, 2 Kleiderschränke, 1 Schreibtisch, 1 Waarenschrank, 1 Kommode, 2 Tische, 1 Nähtisch, 1 Tisch m. Decke, 1 Ledersessel, 1 Opernglas, 1 Vogelkäfig, 70 Fl. Maschinenöl, 25 Büchsen Gravit u. dgl. mehr öffentlich meistbietend zwangsweise gegen Baarzahlung.

## Lonsdorfer;

Gerichtsvollzieher,  
Selenenstraße 30, L.

6263

## Im weißen Röhl.

Lustspiel in 3 Aufzügen von Oscar Blumenthal und Gustav Kadelburg.

Regie: Herr R. d. h.

|                                             |                   |
|---------------------------------------------|-------------------|
| Joseph Boglhuber, Wirthin zum „Weißen Röhl“ | Fr. Scholz.       |
| Leopold Brandmayer, Zahlellener             | Herr Schwab.      |
| Wilhelm Gieseler, Fabrikant                 | Herr Neumann.     |
| Ötilie, seine Tochter                       | Fr. Doppelbauer.  |
| Charlotte, seine Schwester                  | Fr. Ulrich.       |
| Walter Hingelmann, Privatgelehrter          | Herr Fender.      |
| Clärchen, seine Tochter                     | Fr. Stehle.       |
| Dr. Otto-Siedler, Rechtsanwalt              | Herr Robins.      |
| Arthur Sülzheimer                           | Herr Ballentin.   |
| Goldi, Bettler                              | Herr Gros.        |
| Nesi, seine Nichte                          | Fr. Gutter.       |
| Hessler Bernbach                            | Herr Spieß.       |
| Emmy, seine Frau                            | Fr. Dewitz.       |
| Nathin Schmidt                              | Fr. Schwarz.      |
| Melani Schmidt                              | Fr. A. Hoevering. |
| Horchath Kracher                            | Herr Engelmann.   |
| Ein Hochtourist                             | Herr Rohrmann.    |
| Eine Dame                                   | Frau Gothe.       |
| Erster Reisender                            | Herr Baumann.     |
| Zweiter Reisender                           | Herr Otton.       |
| Nathi, Briefbotin                           | Fr. Koller.       |
| Franz, Kellner                              | Herr Martin.      |
| Ein Piccolo                                 | Käthe Gothe.      |
| Mirzel, Stubenmädchen                       | Frau Moser.       |
| Mali, Köchin                                | Fr. Kohnmann.     |
| Martin, Hausknecht                          | Herr Carl.        |
| Joseph, Hausknecht                          | Herr Ebert.       |
| Der Portier im „Weißen Röhl“                | Herr Plate.       |
| Der Portier zur Post                        | Herr Baumgratz.   |
| Der Portier zum grünen Baum                 | Herr Behrmann.    |
| Der Portier zur Rudolphshöhe                | Herr Vertram.     |
| Ein Dampfer-Capitän                         | Herr Wink.        |
| Ein Bootsmann                               | Herr Schmidt.     |
| Gepp, Gebirgsführer                         | Herr Berg.        |
| Eine Bäuerin                                | Frau Baumann.     |

Bergleute, Gäste, Reisende, Dorfkinde, Gebirgsführer.

Nach dem 1. Aufzuge findet eine längere Pause statt.

Anfang 7 Uhr. — Mittlere Preise. — Ende nach 9 Uhr.

Sonntag, den 3. Juni 1900.

Bei aufgehobenem Abonnement.

## Oberon

Große romantische Feen-Oper in 3 Akten nach Wielands gleichnamiger Dichtung.

Musik von Carl Maria von Weber.

Anfang 7 Uhr. — Hohe Preise.

## Residenz-Theater.

Direktion: Dr. F. Rauch.

Samstag, den 2. Juni 1900.

Bum 17. Male:

## Das fünfte Rad.

Lustspiel in 3 Akten von Hugo Lubliner.

Regie: Alwin Unger.

|                                 |                    |
|---------------------------------|--------------------|
| Anton Geering, Fabrikant        | Sofie Schenk.      |
| Wilhelmine, seine Frau          | Käthe Ericholz.    |
| Charlotte, seine Tochter        | Albert Rosenow.    |
| Robert Pohlmann, Fabrikant      | Marg. Ferida.      |
| Erna, seine Frau                | Max Bieste.        |
| Georg Fichtner, Maler.          | Otto Kienker.      |
| Karl Ederberg                   | Friedr. Schuhmann. |
| Arthur Fülle                    | Clara Krause.      |
| Sophie, Hausmädchen bei Geering | Hermann Kunz.      |
| Ein Arbeiter                    |                    |

Das Stück spielt in Berlin in unserer Zeit.

\* Anton Geering Dr. F. Rauch.

Nach dem 1. u. 3. Akte finden größere Pausen statt.

Der Beginn der Vorstellung, sowie der jedesmaligen Akte erfolgt nach dem 3. Glockenzeichen.

Anfang 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Sonntag, den 3. Juni 1900.

## Das zweite Gesicht.

Lustspiel in 3 Akten von O. Blumenthal.

Montag, 4. Juni 1900, letzte Vorstellung dieser Saison.

## Inserate

im „Wiesbadener General-Anzeiger“ finden weitest Verbreitung.